



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Für die Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe Q2 steht eine besondere Woche bevor: Sie legen die mündlichen Prüfungen im 4. Abiturfach ab. In die Durchführung dieser Prüfungen sind im Laufe der Woche fast alle Lehrerinnen und Lehrer des Kollegiums einbezogen. Von Montag bis Donnerstag treten immer wieder dreiköpfige Kommissionen zusammen, die die mündliche Prüfung abnehmen. Hauptprüfungstag ist der Mittwoch, daher ist an diesem Tag für alle anderen Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei. Auch am Montag, Dienstag und Donnerstag wird der Vertretungsplan deutlich machen, dass Abiturprüfungen laufen. Ich persönlich halte nichts davon, dass Prüfer aus dem Unterricht heraus zur Prüfung hetzen und aus der Prüfung heraus wieder in den Unterricht hetzen. Eine mündliche Prüfung soll konzentriert und in Ruhe durchgeführt werden. Dies gilt sowohl aus Sicht der Prüflinge, als auch aus Sicht der Prüferinnen und Prüfer. Daher die Länge des Vertretungsplanes.



Wir müssen uns klarmachen, dass es für unsere Schülerinnen und Schüler eine Situation höchster Anspannung ist, die Nervosität ist groß, es geht schließlich um das eigene Abitur. Durch die zunehmende Zahl von Kommunikationsprüfungen sind es unsere Schülerinnen und Schüler gewöhnt, mehreren Lehrern bei einer Prüfung gegenüberzusitzen. Dies gilt jedoch nicht für Unterrichtsfächer, die außerhalb der Fremdsprachen liegen. Also bleibt es eine neue und ungewohnte Erfahrung, nicht nur seinem Prüfer, sondern auch einem Vorsitzenden und einem Protokollführer gegenüberzusitzen. Möglicherweise ist dann noch der Schulleiter anwesend oder gar ein Vertreter des Schulträgers oder der Schulaufsicht. Da Letztere sich bisher noch nicht angemeldet haben, brauchen unsere Prüflinge an dieser Stelle keine Sorge zu haben, dass ungewohnte Gesichter zu Gast sind.

Auch für uns Prüferinnen und Prüfer sind die mündlichen Abiturprüfungen eine besondere Situation. Die Prüfung soll eine Herausforderung sein, aber selbstverständlich auch eine Chance für die Geprüften. Nichts freut eine Prüferin oder einen Prüfer mehr, als wenn die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen abrufen können und zur Höchstform auflaufen. Wir lassen uns gerne von den Leistungen unserer Abiturientinnen und Abiturienten überraschen und begeistern.

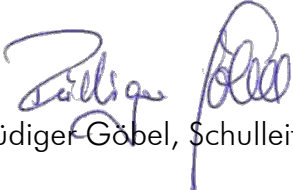
Bei den Schülerinnen und Schülern und vielleicht auch bei manchen Eltern taucht im Vorfeld der mündlichen Prüfungen häufig die eine oder andere Sorgenfalte auf. Fragen tun sich auf: Kann eine solche Prüfung eine Überforderung darstellen? Wie subjektiv oder objektiv ist die Beurteilung der Schülerleistung? Diese Fragen und Sorgen kann man Schülerinnen, Schülern und Eltern sehr leicht nehmen, wenn man sich klar macht, dass eine solche Prüfung nach genauen Regeln stattfindet. Die Regularien geben beispielsweise vor, dass im Vorfeld der Prüfung der sogenannte Fachprüfungsausschuss, der aus der gesamten Prüfungskommission besteht, also aus drei Personen, die Prüfungsunterlagen durchspricht. An dieser Stelle stellt der Prüfer dar, wie die Aufgabenstellungen und die Materialien in die Kurshalbjahre der Qualifikationsphase passen. An dieser Stelle ist Gelegenheit, Verbesserungen vorzunehmen. Der Fachprüfungsausschuss sorgt dafür, dass niemand

überfordert oder unterfordert wird. Auch das Verfahren zur Notenfindung ist genau geregelt. Die drei Mitglieder der Prüfungskommission sind gleichberechtigt und stimmen nach gründlicher Diskussion über die Bewertung der Leistung ab. Kein Prüfling ist auf diese Art und Weise dem Wohlwollen oder der kritischen Sichtweise einer einzelnen Person ausgeliefert.



Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die viele zusätzliche Arbeit in den letzten Tagen und Wochen, als es darum ging, neben den vielen Belastungen des Alltags die Prüfungen vorzubereiten. Ich danke unserem Oberstufenkoordinator Herrn Feuser für seine unermüdliche Arbeit beim Erstellen der Prüfungspläne und sein Fingerspitzengefühl in der Zusammenstellung der Prüfungskommissionen. Ich wünsche uns allen eine Prüfungswoche, an deren Ende Schülerinnen und Schüler, Prüferinnen und Prüfer zufrieden auf die Ergebnisse zurückblicken können. Wir drücken unseren Abiturientinnen und Abiturienten die Daumen und wünschen ihnen viel Glück im entscheidenden Moment!

Grüße vom Stoppenberg


Rüdiger Göbel, Schulleiter

Wiederbeginn des Unterrichtes nach dem langen Wochenende

Am Montag, den 09. Mai 2016, beginnt der Unterricht nach dem erfreulich langen Wochenende ganz normal nach Plan.

Abiturprüfungen: Studientag am Mittwoch, den 11. Mai 2016

Zur Durchführung der mündlichen Abiturprüfungen ist der Mittwoch, 11. Mai 2016, ein ganztägiger Studientag für die Klassen 5 bis Q1.

Studien
tag

Herzliche Einladung zum Sommerkonzert



Am Donnerstag, 12. Mai 2016, findet das diesjährige Sommerkonzert statt. Schülerinnen und Schüler, die in Big Band und Chor mitwirken und die Siegerinnen und Sieger der Goldenen Taste werden den Gästen in der Aula ein buntes musikalisches Programm bieten. Zu dieser Veranstaltung, die um 19.00 Uhr beginnt, lade ich bereits heute herzlich ein. Unsere jungen Künstlerinnen und Künstler haben unseren Besuch verdient!

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülerversammlung.